

Für das Jahr der Ratte kreiert Blancpain ihr erstes Zifferblatt aus Porzellan

2020 ist das chinesische Jahr der Ratte. Aus diesem Anlass stellt Blancpain ihre erste Uhr vor, deren Porzellanzifferblatt in ihren «Métiers d'Art»-Ateliers vollständig von Hand hergestellt wurde. Die auf 8 Exemplare limitierte Sonderserie markiert die Einführung dieser traditionellen chinesischen Handwerkskunst in der Manufaktur in Le Brassus.

Die Manufaktur Blancpain in Le Brassus ist eine Hochburg des in der Uhrmacherei eingesetzten Kunsthandwerks. Ihre Handwerker beherrschen eine breite Palette von Dekortechniken und überlieferten manuellen Verfahren. Die Manufaktur ist bestrebt, ihr Know-how regelmäßig durch die Integration weiterer Fertigkeiten zu erweitern. Nach mehr als einem Jahr Entwicklung und Erprobung präsentiert sie nun die ersten vollständig intern entworfenen und produzierten Porzellanzifferblätter.

Ein Zifferblatt aus Porzellan herzustellen erfordert Geschick und Geduld, sind doch mehrere Arbeitsschritte sowie lange Trocknungs- und Brennphasen notwendig. Zunächst wird ein hauptsächlich aus Quarz, Feldspat und Kaolin bestehendes Pulver mit Wasser angerührt. Diese Masse wird gesiebt und gefiltert, um alle Rückstände und Verunreinigungen zu entfernen. Dann wird sie in Formen gegossen, deren Hohlraum der Form der Zifferblätter entspricht. Nach ihrer Verfestigung entformt man diese Plättchen und lässt sie 24 Stunden lang trocknen, bevor man sie ebenso lang bei 1000 Grad brennt.

Dieser Rohbrand härtet die Zifferblätter, deren poröse Oberfläche nun für das Emaillieren bereit ist. Das Email wird sorgfältig von Hand auf jedes Zifferblatt aufgetragen, bevor dieses erneut 24 Stunden lang, doch jetzt bei 1300 Grad gebrannt wird. Dieser Brand verglast das Porzellan und verleiht ihm Glanz, Transluzenz und Beständigkeit.

Die Sonderserie Métiers d'Art Porcelaine verbindet die Kunst des Porzellans mit der Emailmalerei. Dem chinesischen Sternzeichen des Jahres gewidmet, setzt jedes der acht Einzelstücke die Ratte in Szene. Jedes Tier und alle Dekorelemente werden mit freier Hand und einem extrem feinen Pinsel aufgemalt. Danach fixiert ein erneuter langer Brand bei 1200 Grad die Farben auf dem Porzellan. Diese hohe Temperatur, die bei einem Zifferblatt aus emailliertem Gold nicht möglich wäre, eröffnet neue Möglichkeiten in Bezug auf Farbe und Intensität.

Die Uhren der Edition Métiers d'Art Porcelaine werden vom Automatikwerk 1154 angetrieben, dessen exquisites Oberflächenfinish durch den Saphirboden bewundert werden kann. Die Lünette ihres Weißgoldgehäuses von 33 mm Durchmesser ist mit 48 Brillanten besetzt. Ein Alligatorlederband ergänzt die Ausstattung dieser kostbaren Zeitmesser.